

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

der Abgeordneten **Dr. Andrea Haselwanter-Schneider**
an **LR Mag. Annette Leja**

betreffend:

Personalsituation in den Tiroler Altenwohn- und Pflegeheimen

In Tirol gibt es derzeit 93 Altenwohn- und Pflegeheime, dort leben lt. Angaben der ARGE Tiroler Altenheime rund 6.600 Bewohnerinnen und Bewohner und rund 3.750 Pflegemitarbeiter sind dort beschäftigt. Die demografische Entwicklung ist seit Jahren bekannt, Heime werden erweitert, aus-, um- und neugebaut. Dadurch steigt auch der Bedarf an zusätzlichen Mitarbeitern in der Pflege. Bis 2030 werden in Tirol rund 7000 Pflegepersonen gebraucht. Schon jetzt können Betten in Altenwohn- und Pflegeheimen nicht belegt werden, weil es zu wenige Pflegemitarbeiter gibt. Offensichtlich gibt es mittlerweile kaum ein Heim in Tirol, das nicht vom Pflegepersonalmangel betroffen ist. Es soll Heime geben, die bereits gering qualifiziertes Personal anstellen (Heimhilfen), um den Pflegepersonalmangel abzufedern. Bettensperren oder das Sperren ganzer Geschosse in Heimen sollen keine Seltenheit mehr sein. Laut Anfragebeantwortung von Ihnen waren mit Stand 30.04.2021 rund 300 Pflegeheimbetten aufgrund von Personalmangel nicht im Betrieb.

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:

1. Wie viele Betten gibt es aktuell in den 93 Tiroler Altenwohn- und Pflegeheimen?
2. Wie verteilen sich die Betten auf die einzelnen Heime? Bitte um Auflistung aller 93 Altenwohn- und Pflegeheime und die jeweils vorhandenen Pflegeplätze.
3. Wie viele Betten davon können aufgrund von Personalmangel aktuell nicht belegt werden und stehen leer? Bitte auch hier um Auflistung aller 93 Altenwohn- und Pflegeheime und die jeweilige Anzahl der freistehenden Betten.

4. In welchen Heimen liegt der Grund für die Nichtbelegung von Betten beim fehlenden Pflegepersonal?
5. Wie viele Pflegepersonen mit welcher Qualifikation fehlen in den einzelnen Heimen? Bitte um detaillierte Darstellung je Altenwohn- und Pflegeheim.
6. Wie viele Pflegeheimbetten befinden sich derzeit im Bau? Bitte um Nennung der Gemeinden und Auskunft darüber, ob es sich um Erweiterungsbauten oder Neubauten handelt.
7. Wie viele Personen befinden sich derzeit in einer Ausbildung zu einem Pflegeberuf. Bitte um detaillierte Ausführung nach Art der angestrebten Qualifikation und nach voraussichtlichem Ende der Ausbildung.
8. Werden derzeit Pflegepersonen auch im Ausland angeworben?
9. Sind Ihnen Fälle bekannt, wo gering qualifiziertes Personal eingesetzt wird, um Personalengpässe in der Pflege abzufedern?
10. Wenn ja, wo?
11. Wenn ja, was unternimmt das Land Tirol als Aufsichtsbehörde?
12. Welche Maßnahmen setzt das Land Tirol, um genügend Pflegepersonal nach Tirol zu bekommen?
13. Wie entwickelt sich die Nachfrage der Interessenten nach den Berufsbildern Pflegeassistenz und Pflegefachassistenz?
14. Welche konkreten Schritte setzen Sie (abseits von Imagekampagnen), damit mehr Personen für die Pflegeberufe begeistert werden können?
15. Haben Sie zwischenzeitlich eine Erhebung der Gründe für die Personalfluktuatation in Auftrag gegeben?
16. Wenn nein, warum nicht?
17. Wenn ja, wann?
18. Wenn ja, bei wem?
19. Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe für die hohe Fluktuatation im Pflegebereich?
20. Setzen Sie weiterhin auf den Ausbau von Betten in der Altenpflege, obwohl Ihnen die Personalsituation bekannt ist?
21. Sind in Tirol neue Wohnformen im Alter in Planung bzw. Umsetzung?
22. Wenn ja, wo und wie viele?
23. Wenn nein, warum nicht?
24. Welche Fördermöglichkeiten gibt es für neue Wohnformen im Alter?
25. Wie viele Kurzzeitpflegebetten werden in den Tiroler Altenwohn- und Pflegeheimen ausgewiesen? Bitte um detaillierte Auflistung aller 93 Heime und die dort vorgesehenen Kurzzeitpflegebetten.

26. Laut Recherche auf der Plattform ARGE Tiroler Altenheime stehen mit Stand 10. Mai 2022 tirolweit 2.021 und tagesaktuell lediglich in einer Einrichtung freie Kurzzeitpflegebetten zur Verfügung. Welche Anreize werden Sie setzen, damit die Heime die Kurzzeitpflegebetten tatsächlich als solche freihalten können?
27. Wo sind die dringend benötigten, zusätzlichen Betten für die Übergangspflege geplant?
28. Wann kann mit einer Inbetriebnahme gerechnet werden?
29. Wie viele Tagesbetreuungsplätze gibt es in den Tiroler Gemeinden? Bitte um detaillierte Auflistung der Tagesbetreuungsplätze und der entsprechenden Gemeinden.
30. Wie entwickelt sich die Personalsituation in der Tagespflege und der mobilen Pflege?
31. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit welchen Qualifikationen werden in den Sprengeln und Tagesbetreuungseinrichtungen in welchen Gemeinden und Bezirken derzeit gesucht?
32. Können alle Klienten, die einen Tagesbetreuungsplatz brauchen, auch aufgenommen werden?
33. Wenn nein, wie viele Tirolerinnen und Tiroler warten auf einen Tagesbetreuungsplatz?
34. Wenn nein, wo gibt es besonders viele Engpässe? Bitte um detaillierte Auflistung der Bezirke und Gemeinden.
35. Wenn nein, wie schaut das aktuelle Ausbauprogramm für die Tagesbetreuungsplätze in Tirol aus?

Innsbruck, am 12. Mai 2022